

Medien- und ICT-Konzept

der Primarschule Wettswil a.A.

PSP Nr. 151-06/25

vom 30. Juni 2025

Inkraftsetzung 1. August 2025

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	3
2	Pädagogisches Medien- & ICT-Konzept.....	3
2.1	Zielsetzungen gemäss Lehrplan 21	4
2.2	Schulinterne Vereinbarungen.....	4
2.2.1	Pädagogischer ICT-Support.....	4
2.2.2	Technischer ICT-Support	5
2.2.3	Minimale Unterrichtsstandards / Lehrmittel	5
2.2.4	Software, Applikationen	5
2.2.5	Geräte- und Infrastrukturnutzung	5
2.3	Schul- und Unterrichtsqualität	6
2.3.1	Lernende und Unterricht	6
2.3.2	Lehrpersonen.....	6
3	Wissensmanagement und Kommunikation	6
3.1	Digitale Werkzeuge für die Kommunikation und die Dokumentenverwaltung	7
3.1.1	Outlook / E-Mail	7
3.1.2	Microsoft Teams.....	8
3.1.3	Schulportal.....	8
3.1.4	OneDrive	8
3.1.5	Lehreroffice.....	9
3.1.6	Schulserver.....	9
3.2	Kommunikation	9
3.2.1	Ebene Mitarbeitende.....	9
3.2.2	Ebene Erziehungsberechtigte	9
3.2.3	Ebene Bevölkerung / Öffentlichkeit	10
4	Infrastruktur.....	10
4.1	Hardware	10
4.2	Software	11
4.3	Vernetzung intern und mit dem Internet	11
5	Informationssicherheit und Datenschutz	12
6	Support- und Beratungskonzept.....	12
6.1	Medien- und ICT-Organisation	13
6.2	Prozesse.....	14
6.3	Entschädigungsmodell.....	15
7	Qualitätssicherung	15

Verlinkte Dokumente sind farblich markiert

1 Einleitung

Unser Leben in der heutigen Medien- und Informationsgesellschaft ist geprägt von medialen Angeboten, seien dies traditionelle Massenmedien wie Zeitung, Fernsehen und Radio oder das Internet mit einer unüberschaubaren Zahl von Informations- und Kommunikationsangeboten.

Zweck

Das vorliegende Medien- und ICT-Konzept legt die Rahmenbedingungen für das Lehren, Lernen und Arbeiten mit digitalen Medien und ICT an der Schule Wettswil fest. Es definiert die schulische Medien- und Informatikbildung und beschreibt schulinterne Vereinbarungen, gestützt auf den geltenden Lehrplan. Zudem wird die Nutzung von digitalen Medien als Informations- und Kommunikationsinstrument innerhalb der Schule sowie mit dem schulischen Umfeld beschrieben. Die im Konzept vereinbarten Rahmenbedingungen, Ziele und Inhalte beeinflussen die Entwicklungsziele der gesamten Schulentwicklung.

Geltungsbereich

Das Medien- und ICT-Konzept ist für alle Mitarbeitenden und Schülerinnen und Schüler der Schule verbindlich.

Abkürzungen

ICT	Informations- und Kommunikationstechnologie
MIA	Medien, Informatik und Anwendungen
OL	Operative Leitung
PICTS	Pädagogischer ICT-Support
PSP	Primarschulpflege
SL	Schulleitung
SuS	Schülerinnen und Schüler
SV	Schulverwaltung
TICTS	Technischer ICT-Support
KI	Künstliche Intelligenz

2 Pädagogisches Medien- & ICT-Konzept

Medienbildung und Informatik sind im Lehrplan 21 als Modul vorgesehen. Der Modullehrplan «Medien und Informatik» beinhaltet die Kompetenzbereiche **Medien und Informatik** sowie die Kompetenzen zur Anwendung der ICT, die als **Anwendungskompetenzen** (MIA) bezeichnet werden. Bis zur 5. Klasse werden «Medien und Informatik» und die Anwendungskompetenzen fächerübergreifend in die verschiedenen Unterrichtsbereiche integriert. Ab der 5. Klasse erscheint Medien und Informatik als eigenes Unterrichtsfach in der Stundentafel. Die Verknüpfung von Zielen des Unterrichtsfachs mit Zielen der Medienbildung ist sehr komplex. Deshalb sind die wichtigsten Punkte in diesem Konzept festgehalten.

2.1 Zielsetzungen gemäss Lehrplan 21

Das vorliegende Konzept orientiert sich an den Vorgaben aus dem Lehrplan 21, welcher Zielsetzungen in folgenden Bereichen vorgibt:

- Medien und ICT verstehen und verantwortungsvoll nutzen
- Grundkonzepte der Informatik verstehen und zur Problemlösung einsetzen
- Anwendungskompetenzen erwerben

An der Primarschule Wettswil werden beim integrativen, fächerübergreifenden Unterricht insbesondere folgende Punkte beachtet:

- Die zielgerichtete Nutzung von Medien und ICT ist Bestandteil einer guten Schule.
- Medien und ICT werden als didaktische Mittel und Werkzeuge situations- und altersgerecht in den einzelnen Fächern (Lernen mit Medien) integriert und zum Unterrichtsthema (Lernen über Medien) gemacht.
- Die Schule befähigt die Lernenden, mit digitalen Medien und ICT verantwortungsvoll zu kommunizieren, sei dies mit E-Mail, mit Messengerdiensten oder über soziale Netzwerke sowie den kritischen Umgang mit KI.
- Die SuS verstehen die Grundkonzepte der Informatik.

2.2 Schulinterne Vereinbarungen

Der Modullehrplan enthält keinen eigenen Kompetenzaufbau zu den Anwendungskompetenzen im Lehrplan 21, sondern nur eine Übersicht mit Hinweisen auf die Fachbereiche, in denen die Anwendungskompetenzen unterrichtet werden.

Damit die grundsätzlichen Minimalziele im Bereich Medienbildung, ICT-Nutzung und Anwendungskompetenzen von den SuS in den verschiedenen Stufen erreicht werden können, braucht es für den aufbauenden Unterricht schulinterne Strukturen und Abmachungen. Im Weiteren gilt es, den zielgerichteten und ressourcenschonenden Einsatz der ICT-Mittel zu organisieren. Die Primarschule Wettswil hat diesbezüglich zu folgenden Punkten Abmachungen getroffen:

Beschreibung	Hilfsmittel
Minimale Unterrichtsstandards / Lehrmittel	ICT-Kompetenzen SuS
Pädagogische Beratung durch den PICTS	Pflichtenheft PICTS
First-Level-Support durch den TICTS	Pflichtenheft TICTS
Second-Level-Support durch ICT-Support	Pflichtenheft ICT-Support
Anschaffung und Nutzung der Software und Hardware	Beschaffungsprozesse
Geräte- und Infrastrukturnutzung	Nutzungsvereinbarungen

2.2.1 Pädagogischer ICT-Support

Die Primarschule Wettswil beauftragt mindestens einen PICTS, um die Lehrpersonen bei der Planung und Durchführung des Unterrichts mit Medien und ICT zu unterstützen. Der PICTS

sammelt oder entwickelt Unterrichtsideen für die Lehrpersonen. Das Unterrichtsmaterial wird durch den PICTS auf dem Schulportal zur Verfügung gestellt, verwaltet und aktuell gehalten. In unregelmässigen Abständen informiert der PICTS über neues Unterrichtsmaterial, neue Software oder neue Entwicklungen. Die Schulleitung ist für die Koordination der PICTS für die ganze Schule zuständig.

2.2.2 Technischer ICT-Support

Damit ein reibungsloser Schulalltag mit den digitalen Technologien möglich ist, steht in jedem Schulhaus eine Person für den TICTS zur Verfügung. So ist gewährleistet, dass der TICTS schnell und kompetent Lösungen finden (First-Level-Support) oder entsprechende Schritte einleiten kann (Second-Level-Support).

2.2.3 Minimale Unterrichtsstandards / Lehrmittel

Damit die Übergänge bezüglich Umsetzung des Lehrplans 21 gewährleistet werden können, werden die minimalen Ziele der zu erreichenden **ICT-Kompetenzen der SuS** festgesetzt und durch die Schulkonferenz abgenommen. Sie bilden eine aktualisierte Umsetzung der Lehrplan-Vorgaben ab und konkretisieren die Lerninhalte. Damit ist ein aufbauender Unterricht in MIA gewährleistet. Die Abmachungen zu den ICT-Kompetenzen werden alle 3 Jahre von den LP-Vertretungen der Informatikkommission in Zusammenarbeit mit den Stufenkonferenzen überprüft (aktuell 2025).

2.2.4 Software, Applikationen

Die Primarschule Wettswil schafft für die Unterrichtsvorbereitung und -durchführung Software und Applikationen gemäss den kantonalen Vorgaben und den Empfehlungen der PICTS an. Die Verwendung einheitlicher Software und Applikationen vereinfacht die Durchlässigkeit zwischen den Schulhäusern und den Stufen. Die Lehrpersonen der gleichen Stufen und/oder Jahrgänge tauschen sich über ihre Erfahrungen mit verwendeter Software aus und informieren sich gegenseitig über Neuangebote. Es werden mit Vorrang Software und Applikationen angeschafft, die Bestandteil von offiziellen Lehrmitteln sind.

Die PICTS-Beauftragten sind für die Beschaffung und die Verwaltung der Software und Applikationen respektive von deren Lizenzen verantwortlich. Die Anschaffungen erfolgen gemäss dem Beschaffungsprozess. Die PICTS-Beauftragten führen eine separate Liste über die genutzten Tools, halten diese aktuell und machen sie den Lehrpersonen zugänglich.

2.2.5 Geräte- und Infrastrukturnutzung

Die Primarschule Wettswil stellt den Lehrpersonen und den SuS die ICT-Mittel in Zusammenhang mit dem Unterricht zur Nutzung zur Verfügung.

Die Primarschulhäuser und Kindergärten verfügen über ein Funknetzwerk (WLAN), das die mobile Verwendung der Geräte ermöglicht. Der Zugang zum Funknetzwerk ist für die Schulgeräte frei. Die Lehrpersonen können für spezifische Aufgaben den Zugang zum Funknetzwerk für private Geräte der SuS mittels eines temporären Logins gewähren.

In der Nutzungsvereinbarung für die SuS des **Kindergartens** und der **Unterstufe** wird der sinnvolle, achtsame Umgang mit den ICT-Mitteln und das korrekte Verhalten im Internet festgehalten.

Die SuS ab der 4. Klasse erhalten einen Office365-Account. In der **Nutzungsvereinbarung für die SuS ab vierter Klasse** wird der Umgang mit ICT-Mitteln sowie die mit der Nutzung von Office365 verbundenen Abmachungen festgehalten.

2.3 Schul- und Unterrichtsqualität

Die Medien- und ICT-Integration ist ein Aspekt der Schul- und Unterrichtsqualität. Das Qualitätsmanagement orientiert sich am Handbuch Schulqualität der Bildungsdirektion des Kantons Zürich.

Des Weiteren wird im Schulprogramm die Qualitätsentwicklung der Medien- und ICT-Kompetenzen festgehalten. Darin definiert die Schulleitung, in Zusammenarbeit mit der Schulpflege und der Informatikkommission, einzelne Qualitätsaspekte, welche in den kommenden vier Jahren im Vordergrund stehen sollen. Diese werden durch die Schulkonferenz, sowie in den Stufenkonferenzen evaluiert.

Für die Umsetzung der Vorgaben ist jede Lehrperson verantwortlich. Zusammen mit der Schulleitung werden die individuellen Ziele in der jährlichen Mitarbeiterbeurteilung besprochen und definiert. Für die Überprüfung der Zielerreichung ist die Schulleitung verantwortlich.

2.3.1 Lernende und Unterricht

Die **ICT-Kompetenzen SuS** für die Kindergarten-, Unter- und Mittelstufe legen die Mindestziele für die jeweiligen Stufen fest und ist für alle Klassen verbindlich. Es ist Grundlage für einen minimalen Qualitätsstandard der Medien- und ICT-Integration im Unterricht.

2.3.2 Lehrpersonen

Gemäss dem Weiterbildungskonzept der Primarschule Wettswil können sich die Lehrpersonen im Bereich Medien und ICT fachlich weiterbilden. An den jährlichen Mitarbeiterbeurteilungen wird nach Bedarf die Weiterbildung thematisiert.

Der Austausch und das gemeinsame Lernen in den Stufen werden durch die Schulleitung gefördert. Die konkrete Nutzung der PICTS durch die Lehrpersonen wird in den einzelnen Schulteams der Schuleinheiten organisiert.

3 Wissensmanagement und Kommunikation

Die schulinterne Zusammenarbeit im Team bzw. die Kooperation aller Mitarbeitenden der Schule Wettswil stellt einen wichtigen Punkt schulischer Qualität dar. Ziel der Zusammenarbeit ist eine Schule, deren Mitglieder so miteinander kooperieren und kommunizieren, dass

- die Einzelnen in ihrer Aufgabenerfüllung unterstützt werden,
- das Kollegium in seiner Handlungsfähigkeit und Leistungsfähigkeit gestärkt wird sowie
- die Qualität und das Profil der ganzen Schule stetig weiterentwickelt werden.

Der interne Austausch von Informationen und Wissen ist demnach sowohl auf der Ebene Unterricht wie auch auf der Ebene Schulorganisation wichtig.

Die Zusammenarbeit und der bewusste Austausch von Informationen und Wissen an der Schule Wettswil wird durch die Nutzung geeigneter Zeitgefässe, Verfahren und Instrumente gefördert und gepflegt. Diese sind unter anderem:

- Schulkonferenzen, Stufensitzungen, Teamsitzungen
- Lerntandems
- Unterrichtsteams
- Stufen- und/oder themenbezogene Arbeitsgruppen
- verbindliche Regeln der Zusammenarbeit
- klare einfache Regeln zur Ablage und Speicherung von Informationen und Materialien.

ICT-Mittel sollen die schulinterne Zusammenarbeit unterstützen und vereinfachen, indem digitale Werkzeuge für die Kommunikation und den Austausch genutzt werden.

3.1 Digitale Werkzeuge für die Kommunikation und die Dokumentenverwaltung

Die Zusammenarbeit und der Austausch von Information und Wissen erfolgt an der Schule primär bei persönlichen Treffen und Präsenzveranstaltungen wie Sitzungen oder Arbeitsgruppentreffen (Face-To-Face-Kommunikation). Um die interne Zusammenarbeit und Kommunikation zu vereinfachen und zu fördern, setzt die Schule Wettswil ergänzend analoge Medien (z.B. Infotafel im Lehrerzimmer) und digitale ICT-Mittel (E-Mail, Dateiablage u.a.) ein. Dabei ist das [Konzept Informationssicherheit und Datenschutz](#) zu beachten.

Alle Mitarbeitenden erhalten einen Office365-Account. Die damit verbundenen Abmachungen sind in der [Nutzungsvereinbarung für Mitarbeitende](#) festgehalten.

Folgende digitale Kanäle werden an der Schule Wettswil von allen Personen für die Kommunikation und / oder die Dokumentenablage verbindlich eingesetzt:

- Outlook (E-Mail)
- Microsoft Teams
- Schulportal
- OneDrive
- Lehreroffice
- Schulserver

3.1.1 Outlook / E-Mail

E-Mail als Kommunikationsinstrument dient im internen Gebrauch vor allem dem Austausch von Informationen und einzelnen Dokumenten zwischen Einzelpersonen. Dazu wird von allen Mitarbeitenden ausschliesslich die Adresse vorname.name@schulewettswil.ch im Outlook genutzt. Das Adressbuch wird von der Schulverwaltung aktualisiert.

Im Outlook-Kalender wird der Schul- und Geburtstagskalender von der SV für alle Mitarbeitenden geführt. Der Abwesenheitskalender wird von allen Mitarbeitenden aktuell gehalten. Zudem wird die Ausleihe von Geräten wie Robotern oder Tablets über Outlook-Kalender gesteuert. Intern genutzte Räume wie Sitzungszimmer werden über die entsprechenden Outlook-Kalender oder ein spezifisches Reservationstool reserviert.

3.1.2 Microsoft Teams

Die Zusammenarbeit in den verschiedenen Arbeits- und Projektgruppen soll mit der Anwendung Microsoft Teams erfolgen. Die zu bearbeitenden Dokumente werden dort zwischengespeichert. Abgeschlossene Dokumente, welche für alle Mitarbeitenden oder für grössere Gruppen relevant sind, werden auf dem Schulportal, in die dafür vorgesehenen Ordner, abgelegt. Bei der Ablage von Dokumenten sowohl in Microsoft Teams wie auch auf dem Schulportal ist das [Konzept Informationssicherheit und Datenschutz](#) zu beachten. Das Bilden neuer Teams und deren Verwaltung ist in den [Richtlinien zu Teams](#) festgehalten.

3.1.3 Schulportal

Das [Schulportal der Schule Wettswil](#) dient dazu, Informationen und Dateien für den Austausch und die Administration bereitzustellen, die für alle Mitarbeitenden der Schule von Wichtigkeit sind.

Alle Beteiligten der Schule Wettswil haben Zugriff auf das Schulportal und dürfen je nach Berechtigung dort Dokumente ablegen, lesen und/oder löschen. Wer Dokumente im Schulportal ablegt, ist für ihre Pflege verantwortlich, d.h. muss veraltete oder hinfällig gewordene Dokumente löschen oder ins Archiv verschieben.

Die operativen Leitungen halten die Mitarbeitenden der Schule Wettswil an, die abgelegten Dokumente möglichst aktuell zu halten und veraltete Dokumente zu entfernen.

Wer wichtige Dokumenten im Schulportal ablegt, versendet an die betroffenen Personen eine Nachricht per E-Mail mit dem entsprechenden Link.

Für den Unterricht zur Verfügung gestellte Unterlagen (z.B. Lektionsplanungen, Unterrichtsmaterialien, Dokumentvorlagen) dürfen für die Arbeit an der Schule Wettswil ungefragt und uneingeschränkt von allen Berechtigten verwendet werden. Möchte jemand Unterlagen weitergeben (z.B. an eine Kollegin einer anderen Schule), dann ist das Einverständnis des Erstellers oder der Erstellerin einzuholen. Die PICTS-Verantwortlichen animieren zudem die Lehrpersonen, interessante Informationen und Materialien allen zugänglich zu machen.

3.1.4 OneDrive

Jedem Mitarbeitenden steht persönlicher Speicherplatz im OneDrive von Office365 zur Verfügung. Einzelne Ordner oder Dokumente können für den Austausch mit anderen Personen (auch ausserhalb der Schule) geteilt werden.

3.1.5 Lehreroffice

Die Verwaltung besonderer Personendaten von SuS erfolgt über das Lehreroffice. Dadurch können Informationen auch unter Lehrpersonen eingesehen, kommentiert und weiterbearbeitet werden.

3.1.6 Schulserver

Alle in Microsoft Teams oder auf dem Schulportal abgelegten Daten befinden sich in der Cloud und sind daher gemäss dem **Konzept Informationssicherheit und Datenschutz** nicht für sensible Daten zu verwenden. Diese müssen daher im persönlichen Bereich auf dem Schulserver oder im Lehreroffice abgelegt werden.

3.2 Kommunikation

Die Kommunikation innerhalb der Schule Wettswil wie auch mit Erziehungsberechtigten und der Öffentlichkeit erfolgt mit Unterstützung digitaler Medien und ICT gemäss Kapitel 3.1. Dabei ist insbesondere darauf zu achten, dass personenrelevante Daten gemäss dem **Konzept Informationssicherheit und Datenschutz** behandelt werden.

3.2.1 Ebene Mitarbeitende

Klar strukturierte Kommunikationswege entlasten die Mitarbeitenden und vermitteln Sicherheit.

Informationen, die alle Mitarbeitenden betreffen, werden als Wocheninfo digital aufs **Schulportal** geladen. Der entsprechende Link wird per E-Mail an alle Mitarbeitenden verschickt.

Die Mitarbeitenden sind verpflichtet, die Informationskanäle (E-Mail, Microsoft Teams, Schulportal) regelmässig zu konsultieren. Dabei wird erwartet, dass E-Mails an Arbeitstagen gelesen werden. Während der persönlichen Ferien ist eine automatische Antwort in Outlook zu aktivieren, in der darauf hingewiesen wird, dass die E-Mails nicht beantwortet werden, beziehungsweise ab wann mit einer Antwort gerechnet werden kann.

3.2.2 Ebene Erziehungsberechtigte

Die Schule Wettswil achtet auf eine offene und transparente Kommunikation mit den Erziehungsberechtigten.

Die Lehrpersonen sind per Telefon im Klassenzimmer und per Elternapp. Die Festlegung von Zeitfenstern für telefonische Kontakte übernehmen die einzelnen Lehrpersonen bei Bedarf individuell.

Informationen, welche an die gesamte Elternschaft verteilt werden müssen, werden per Elternapp und/oder E-Mail an die Eltern und Erziehungsberechtigten verschickt. Die Lehrpersonen werden dazu angehalten, die E-Mail-Adressen der Erziehungsberechtigten auf dem neusten Stand zu halten und Änderungen unverzüglich der Schulverwaltung zu melden.

3.2.3 Ebene Bevölkerung / Öffentlichkeit

Die Information der Öffentlichkeit über schulische Belange und die Kommunikation mit der Bevölkerung liegen in der Verantwortung der Schulpflege und der Schulleitung. Sie erfolgt einerseits durch Beiträge in der Schulzeitung, der Lokalzeitung oder anderen Publikationsorganen.

Andererseits sind die Schul- und Bibliotheks-Websites wichtige Medien zur Information der Öffentlichkeit und somit das Aushängeschild für unsere Schule. Ihre Inhalte werden fortlaufend gepflegt, so dass sie aktuell, ansprechend gestaltet und gut lesbar sind.

Dem Elternrat steht auf der Homepage ein klar definierter Bereich zur Bekanntmachung seiner Aktivitäten zur Verfügung, es sei denn er unterhält eine eigene Homepage. In diesem Fall wird von der Schul-Homepage auf diejenige des Elternrats verwiesen.

4 Infrastruktur

Die ICT-Infrastruktur der Schule Wettswil wird möglichst flexibel gestaltet. Dabei wird darauf geachtet, den Einsatz für alle Nutzerinnen und Nutzer einfach und die technischen Supportleistungen auf einem Minimum zu halten. Es ist Ziel der Schule Wettswil, die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel so für die ICT-Infrastruktur einzusetzen, dass diese alle Mitarbeitenden sowie SuS optimal bei der Erfüllung ihrer Arbeiten und beim Lernen unterstützt. Bei der Beschaffung ist ausserdem darauf zu achten, dass die Infrastruktur ressourcenschonend ist, beispielsweise in Bezug auf die Umwelt.

Durch die Unterzeichnung der **Nutzungsvereinbarungen** verpflichten sich die Mitarbeitenden und SuS zu einem sinnvollen, achtsamen Umgang mit den ICT-Mitteln und zu korrektem Verhalten im Internet.

4.1 Hardware

Grundsätzlich stehen an der Schule Wettswil allen Personen ICT-Mittel zum Arbeiten und Lernen zur Verfügung. Dazu zählen Arbeitsgeräte wie Computer, Tablets, Peripheriegeräte und der allgemeine Zugang zum Internet.

Die ICT-Mittel der Schule Wettswil sollen möglichst flexibel eingesetzt werden. Daher wird in diesem Konzept auf die Nennung konkreter Mengenangaben verzichtet. Eine Inventarliste vorhandener Hardware wird vom ICT-Support unabhängig vom vorliegenden Konzept geführt.

Die operativen Leitungen planen den Umfang der benötigten Hardware in ihren Bereichen und reichen ihre Bedürfnisse vor der Budgetierung bei der Informatikkommission ein.

Die Schulleitung definiert in Zusammenarbeit mit der Informatikkommission eine mittelfristige Strategie über die Anzahl und die Art der Geräte pro Klasse in Form eines Verteilschlüssels. Im Rahmen der Budgetierung nimmt die Schulpflege die jährliche Aufschlüsselung ab.

Für die gesamte Schule Wettswil wird ein Server unterhalten, auf dem für die SV und OL einerseits und die Lehrpersonen und SuS andererseits je ein Bereich eingerichtet ist. Die

Bibliothek unterhält einen eigenen Server. Technische Bereiche wie Schliesssystem, Telefonanlage oder Heizungssteuerung haben ihre eigene Infrastruktur.

Bei der Ausserbetriebnahme von Geräten ist darauf zu achten, dass ihr Speicher vollständig gelöscht wird, und zwar mit einer entsprechenden Software, die den Speicher mehrmals überschreibt. Auch das Betriebssystem darf nicht mehr vorhanden sein, da die Lizenzen meist auf Ersatzgeräte übergehen. Ausserbetrieb genommene, aber noch funktionstüchtige Geräte können gemeinnützigen Stiftungen oder Organisationen kostenlos überlassen werden.

4.2 Software

Die Schule Wettswil ist bestrebt, eine möglichst minimale und einheitliche Softwareausstattung zu betreiben. Die Ausstattung richtet sich nach dem ausgewiesenen Bedarf der Mitarbeitenden. Eine standardisierte Softwareausstattung bringt den Nutzerinnen und Nutzern einen besseren Überblick und vermindert die Aufwände für Schulungen. Zudem werden Ausgaben für Lizenzen und der Betriebsaufwand für den Support dadurch tief gehalten.

Neben Betriebssystem und Dienstprogrammen wie Treibern und Sicherheitssoftware werden Standardprogramme wie Office365 und Internet-Browser betrieben. Der ICT- Support stellt sicher, dass sich diese Programme immer auf dem neusten Stand befinden.

Die Beschaffung von Software unterliegt einem definierten [Beschaffungsprozess](#). Eine Inventarliste vorhandener Software (inkl. Apps für Tablets) wird unabhängig vom vorliegenden Konzept geführt.

4.3 Vernetzung intern und mit dem Internet

An der Primarschule Wettswil werden verschiedene Netzwerke betrieben. Die primäre Aufgabe dieser Vernetzung ist der Zugang zum Schulserver und zum Internet, aber auch für technische Nutzungen. Diese Netzwerke werden aus Sicherheitsgründen unabhängig voneinander geführt.

Primarschulhäuser

Jedes Zimmer ist mit Netzkabeln erschlossen. Damit die mobilen Geräte einfachen Zugang ins Netz finden, ist jedes Zimmer mit Funknetztechnologie (WLAN) ausgerüstet.

Dezentrale Kindergärten.

In den dezentralen Kindergärten, die nicht direkt auf dem Areal eines Schulhauses angesiedelt sind, erfolgt der Zugang zum Internet über einen eigenständigen Internet-Anschluss. Der Zugriff auf den Schulserver erfolgt via VPN.

5 Informationssicherheit und Datenschutz

Die Verantwortlichen der Schule Wettswil beachten die gesetzlichen Vorgaben und schützen damit sich und ihr Umfeld in Bezug auf Informationssicherheit und Datenschutz.

Bei jeglicher Kommunikation intern wie auch nach aussen sind die Datenschutzrichtlinien gemäss **Konzept Informationssicherheit und Datenschutz** der Schule Wettswil einzuhalten. Darin werden folgende Punkte umschrieben:

- Informationssicherheitsorganisation
- Schutzbedarf und Zugriffsberechtigungen
- Informationssicherheitsmassnahmen

Das Konzept ist für alle Mitarbeitenden verpflichtend.

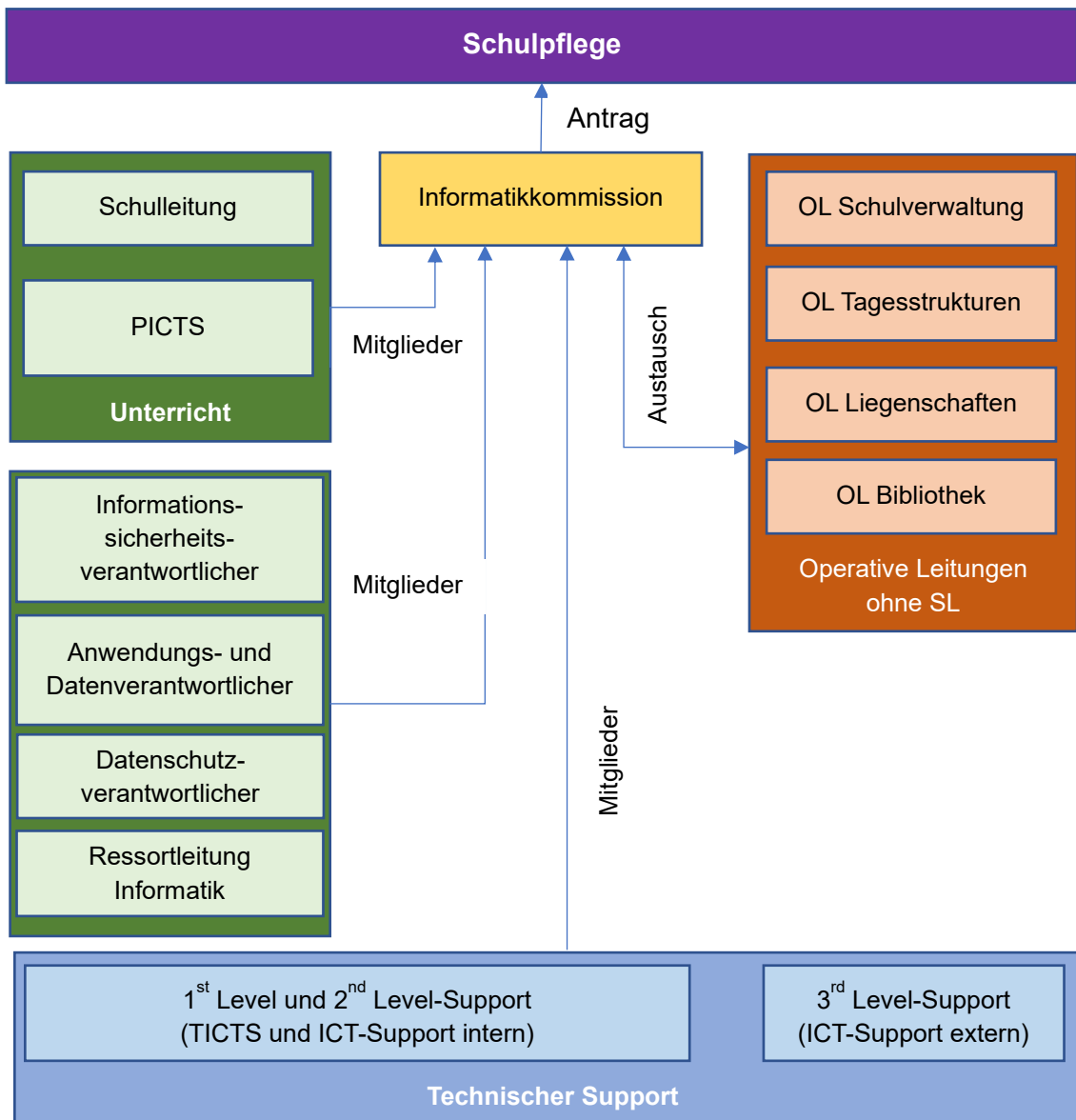
Im Zweifelsfall soll immer die Schulleitung oder Schulpflege um Rat gefragt werden.

6 Support- und Beratungskonzept

Das nachfolgende Kapitel beschreibt die Organisation des technischen Supports und der pädagogischen ICT-Beratung sowie die Führung der ICT-Organisation. Es legt fest, welche Supportaufgaben intern eigene Mitarbeitende erledigen und welche an externes Supportpersonal übertragen werden. Es werden die zentralen ICT-Prozesse zur Beschaffung von ICT-Mitteln, zur Wartung und zur Problembehebung definiert.

Die Schulpflege und Schulleitung stellt sicher, dass die Support- und Beratungspersonen entsprechend ausgebildet werden.

6.1 Medien- und ICT-Organisation



Schulpflege

Die Schulpflege legt mit dem vorliegenden Konzept die Rahmenbedingungen der ICT-Belange der Schule Wettswil fest und kann strategische Vorgaben für die Umsetzung machen.

Informatikkommission

Die Informatikkommission stellt den technischen und pädagogischen Support sicher und ist für die Wartung der Infrastruktur (Hard- und Software) sowie für Neuanschaffungen und Ersatzbeschaffungen zuständig. Der Ressortvorstand Informatik stellt die nötigen Anträge an die Schulpflege.

Schulleitung

Die Schulleitung ist in Zusammenarbeit mit den PICTS für die pädagogisch-strategische Ausrichtung von Medien und ICT im Unterricht verantwortlich. Sie kommuniziert die pädagogischen Bedürfnisse an die Infrastruktur an die Informatikkommission.

Operative Leitungen Dienste

Die operativen Leitungen der Verwaltung, der Tagesstrukturen, der Liegenschaften und der Bibliothek bringen ihre Bedürfnisse bezüglich ICT-Infrastruktur in die Informatikkommission ein.

PICTS (pädagogischer ICT-Support)

Die Schule Wettswil richtet ein pädagogisches Beratungs- und Unterstützungsangebot für die Lehrpersonen ein. Dieses ist im Kapitel 2.2.1 beschrieben.

Technischer ICT-Support

Die TICTS übernehmen den niederschweligen 1st Level-Support. Bei grösseren Problemen wenden sie sich an den internen ICT-Support oder nach Absprache mit diesem bei der externen Support-Firma. Der interne ICT-Support arbeitet eng mit der externen Support-Firma zusammen. Diese übernimmt generelle technische Wartungs- und Beratungsaufgaben.

6.2 Prozesse

Die Prozesse bei der Software- und Hardware-Beschaffung wie auch für den Support werden in folgenden Dokumenten definiert:

- [Softwarebeschaffung](#)
- [Hardwarebeschaffung](#)
- [Support](#)

Softwarebeschaffung

Das Vorgehen bei der Softwarebeschaffung ist im Software-Beschaffungsprozess definiert. Dabei wird zwischen der Software-Beschaffung im Unterrichtsbereich und derjenigen in den anderen Bereichen unterschieden.

Hardwarebeschaffung

Auch bei der Hardwarebeschaffung werden für den Unterrichtsbereich und die anderen operativen Bereiche unterschiedliche Prozesse definiert, da die TICTS über Budgetkompetenz verfügen und der Prozess im Unterrichtsbereich sich somit anders gestaltet.

Anhand der Inventarlisten von Hard- und Software wird sichergestellt, dass veraltete Hard- und Software ersetzt wird. Der interne ICT-Support führt hierzu jährlich vor der Budgetierung eine Begehung mit den Informatikverantwortlichen durch, um den kurz-, mittel- und langfristigen Bedarf an Ersatzbeschaffungen zu beurteilen. Er legt die Erkenntnisse der Informatikkommission vor.

Support

Der Prozess zur Problembhebung beschreibt das Vorgehen bei auftretenden Problemen im Betrieb der ICT-Infrastruktur und Software. Bereits in Kapitel 6.1 wurden die drei Stufen des Supports eingeführt. Die genaue Vorgehensweise ist im Support-Prozess beschrieben.

6.3 Entschädigungsmodell

Die Arbeit der pädagogischen ICT-Beratung, des technischen Supports sowie des ICT-Supports wird separat entschädigt.

7 Qualitätssicherung

Das ICT-Konzept der Schule Wettswil wird regelmässig im Rahmen des internen Kontrollsystems IKS überprüft. Zudem wird jährlich vor der Budgetierung in der Informatikkommission diskutiert, ob der Inhalt des ICT-Konzepts noch korrekt ist oder allenfalls angepasst werden muss.

Sicherheitsrelevante Aspekte (auch gemäss Konzept Informationssicherheit und Datenschutz) werden jeweils am Anfang eines Schuljahres an der Schulkonferenz in Erinnerung gerufen. Für die Bereiche Verwaltung, Liegenschaften, Tagesstrukturen und Bibliothek wird eine entsprechende Erinnerung ebenfalls auf Anfang eines Schuljahres geplant. Gemäss Konzept Informationssicherheit und Datenschutz erfolgt die Anordnung durch den Informationssicherheitsverantwortlichen und die Durchführung durch die operativen Leitungen.